

## Medienmitteilung

Rapperswil-Jona, 11.05.2026

### Umfrage zu Grün- und Freiräumen in der Glattal-Region

Wie nutzen Menschen die Grün- und Freiräume in ihrer Umgebung – und was brauchen sie für ihr Wohlbefinden? Diesen Fragen geht das IRAP Institut für Raumentwicklung der OST – Ostschweizer Fachhochschule im Rahmen des Forschungsprojekts «*Mapping Needs, Shaping Cities*» nach. Ab Mitte 11. Mai 2026 um 13:00 Uhr bis 14. Juni 2026 führt das IRAP dazu eine digitale, kartenbasierte Umfrage (PPGIS) in der Stadt Zürich sowie der Glattal-Region durch.

Gemeinsam mit den Partnerstädten Zürich, Dübendorf, Wallisellen, Opfikon und Kloten lädt das IRAP alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, ihre Erfahrungen, Bedürfnisse und Einschätzungen zur Nutzung von Grün- und Freiräumen zu teilen. Ziel ist es, wertvolle Einblicke in die alltägliche Nutzung dieser Räume zu gewinnen und sie künftig noch besser auf die Bedürfnisse der Bevölkerung auszurichten.

Genauere Infos zum Projekt finden Sie auf unserer Website  
[www.mappingneeds.ch](http://www.mappingneeds.ch)

#### Grünräume als Schlüssel für Gesundheit und Lebensqualität

Der positive Einfluss von Grün- und Freiräumen auf die körperliche und psychische Gesundheit ist wissenschaftlich gut belegt. Sie fördern Erholung, Bewegung und soziale Interaktion und leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität. Gleichzeitig stehen Städte und Gemeinden im Zuge der zunehmenden baulichen Verdichtung vor der Herausforderung, diese Qualitäten langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Das Forschungsprojekt setzt hier an: Es untersucht, wie öffentliche Grün- und Freiräume genutzt werden und welche Qualitäten aus Sicht der Bevölkerung besonders wichtig sind. Dabei werden auch Fragen der Gesundheitsförderung, soziale und quartierspezifische Aspekte berücksichtigt.

### **Digitale Beteiligung für bessere Planung**

Kern des Projekts ist der Einsatz von sogenannten Public Participation Geographic Information Systems (PPGIS). Diese ermöglichen es, durch kartenbasierte Online-Umfragen räumliche Nutzungsdaten direkt von der Bevölkerung zu erfassen – einfach, digital und ortsbezogen. Die gewonnenen Daten sollen dazu beitragen, bestehende Lücken zwischen Expertenwissen, den Bedürfnissen der Bevölkerung und der Planungspraxis zu schliessen. Parallel dazu untersucht das Projekt, wie solche digitalen Beteiligungsinstrumente in die bestehenden Planungsprozesse von Städten und Gemeinden integriert werden können. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf praxistauglichen Lösungen, um Städten einen niederschweligen Zugang zur digitalen Partizipation zu ermöglichen.

### **Beitrag zu klimaangepasster und gesunder Stadtentwicklung**

Im Kontext der Innenentwicklung und der Klimaanpassungsstrategie des Bundes gewinnt die Qualität von Grün- und Freiräumen zunehmend an Bedeutung. Diese leisten nicht nur einen Beitrag zur Gesundheit, sondern auch zur Anpassung an klimatische Veränderungen in urbanen Räumen. Das Projekt «*Mapping Needs, Shaping Cities*» verfolgt daher einen interdisziplinären und kooperativen Ansatz, der die Themen Gesundheitsförderung, Stadtklima, Freiraumgestaltung und bauliche Verdichtung miteinander verknüpft.

### **Einladung zur Teilnahme**

Alle interessierten Personen aus den Partnerstädten sind eingeladen, an der Umfrage teilzunehmen und ihre Perspektiven einzubringen. Die Teilnahme leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung lebenswerter, gesunder und zukunftsfähiger Städte.

Die Teilnahme ist ab 11. Mai 2026 um 13:00 Uhr und noch bis 14. Juni 2026 unter folgendem Link möglich: <https://app.maptionnaire.com/q/7jt7lh8rbx29>

Das Forschungsprojekt wird durchgeführt vom [IRAP Institut für Raumentwicklung](#) der [OST – Ostschweizer Fachhochschule](#). Finanziert wird das Projekt «Mapping Needs, Shaping Cities» vom [Schweizerischen Nationalfonds \(SNF\)](#).

**Presseanfragen für weitere Auskünfte richten Sie bitte an:**

Projektleiterin [Prof. Dr. Tanja Herdt](#) | [+41 58 257 48 93](#) | [tanja.herdt@ost.ch](mailto:tanja.herdt@ost.ch)

